

LÖSUNGEN für S. 248/249: Präpositionen und Kasus

Tischregeln im Mittelalter

- 1) bei einem festlichen Gelage – vor dem gemeinsamen Essen
- 2) adligen Männern und Frauen – mit verlausten Kleidern – an der gedeckten Tafel
- 3) wegen des damit verbundenen Spuckens – wegen des Verunreinigens
- 4) mit scharfen Messern – neben Löffeln – das einzige Tischbesteck
- 5) während des Essens
- 6) Mit seinen langen, ungepflegten Fingernägeln – einer besonders unangenehmen und stark juckenden Hautkrankheit
- 7) einen abgenagten Knochen – in einen hierfür bereitgestellten Korb – unter den Tisch – nahe an den eigenen Füßen
- 8) an dem oberen Kopfende eines breiten Tisch(e)s – in einem angemessenen Abstand
- 9) trotz dieser eindeutigen Tischregeln – gegen die guten Sitten – von dem/seinem Verhalten – auf den Charakter

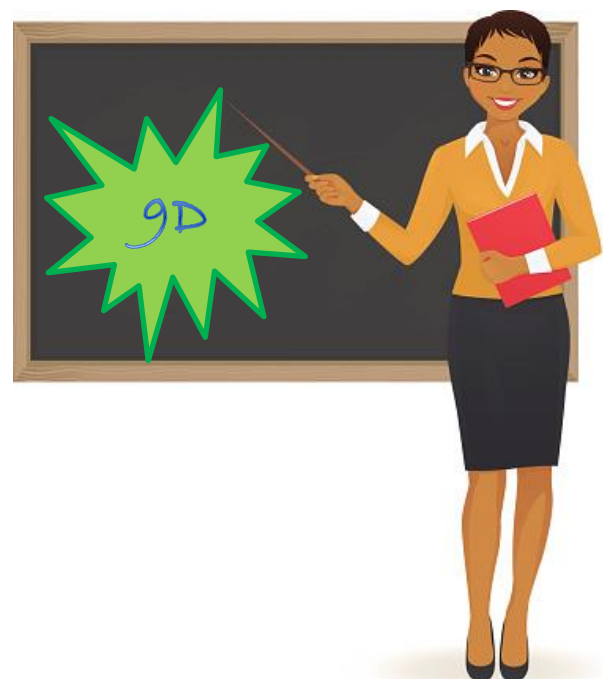
Beispiellösungen für Benimmregeln in einem Fastfood-Restaurant

- Während des Essens sollte man sich am Tisch mit leiser Stimme unterhalten, um die Nachbarn nicht zu stören
- Papier und Plastikteller dürfen keinesfalls einfach unter den Tisch geworfen werden, sondern müssen auf dem Tablett zu der Theke zurückgebracht werden.
- Zwar werden in fast allen Fastfood-Restaurants die Tische nach dem Essen seitens des Servicepersonals gereinigt, dennoch sollte man Messer und Gabel wegen einer möglichen Infektionsgefahr nicht neben der Papierserviette einfach auf den bloßen Tisch legen.
- Aufgrund vieler Vorkommnisse in den letzten Jahren sollte man besonders bei Fleischspeisen auf Frische und Qualität achten.

Liebe 9d,

nicht nur die korrekte Verwendung des Kasus bei verschiedenen Präpositionen spielt in euren eigenen Texten eine Rolle, sondern auch der Modus der Verben, nämlich der Konjunktiv und der Indikativ. Diese beiden Modi sind wichtig, wenn ihr z.B. eine fremde Aussage wiedergebt (im Konjunktiv I), was bei einer Erörterung der Fall sein kann.

Dies wird die nächste Übung sein (siehe Seite 2), damit ihr vor dem Beginn der Erörterung schonmal etwas davon gehört habt ;-) Liebe Grüße - Frau Sauerwald!



Aufgaben:

- 1) **Lies** auf S. 251 den Text „Der erste Eindruck entscheidet“ und **schreibe** die Sätze **ab**, in denen die indirekte Rede im Konjunktiv verwendet wird. **Markiere** die Verben farbig.
- 2) **Forme** die Sätze in wörtlicher Rede (im Text) in indirekte Rede **um**. Achte dabei auf den korrekten Gebrauch der Konjunktivformen. Die Informationen im Merkkasten sowie ausführliche Informationen zum Konjunktiv auf S. 334 helfen dir.
- 3) **Schreibe** den Text **weiter**, indem du dem Personalchef weitere Tipps für ein Vorstellungsgespräch in den Mund legst, z.B.: zur Sitzhaltung, zur Kommunikation etc. Wechsle dabei zwischen direkter und indirekter Redewiedergabe. [3 weitere Tipps sollten es ca. sein]

Mögliches Muster für euer BlattDer Modus der Verben – Konjunktiv und Indikativ

- 1) Sätze aus dem Text in indirekter Rede im Konjunktiv:

—

—

—

—

- 2) Umformung der wörtlichen Rede in indirekte Rede mit den korrekten Konjunktivformen

—

—

—

—

- 3) Fortschreibung des Textes mit einem Wechsel von direkter und indirekter Rede

Ein lockeres Auftreten sei anzuraten, eine verkrampte Sitzhaltung deute auf ...